

Linux

Was ist mount unter Linux?

Weil es mount gibt, können Sie Ihre Diskette oder CD nicht einfach so aus dem Laufwerk nehmen. Und selbst wenn diese Medien in die Laufwerke eingelegt werden, müssen sie erst gemountet werden, bevor von ihnen gelesen werden kann. Der Befehl 'mount' fügt einen Datenträger in den Dateibaum ein, mit 'umount' kann dieser dann wieder entfernt werden (unter KDE wird diese Aktion im Hintergrund ausgeführt, etwa wenn Sie auf das CD-Symbol klicken).

Warum ist das so?

Wie immer erweisen sich kleine Linuxhürden als eigentlich praktisch. Linux ist es egal, welche Form von Datenträger sie mounten wollen, ob Floppy, DBD, Festplatte oder ZIP-Laufwerk, alle werden beim System an und wieder abgemeldet. An einem System oder Arbeitsplatz, an dem viele Personen gleichzeitig arbeiten, ist das insofern wichtig, als mehrere Benutzer und mehrere Programme auf den Dateibaum zugreifen können.

Stellen sie sich einmal vor, jemand würde in ihrer Firma die Schubladen austauschen, nur weil er für eine Stunde an Ihrem Schreibtisch arbeitet. Sie kommen zwischendurch zurück und suchen einen ganz wichtigen Vertragsentwurf, doch nun ist Ihre Schublade nicht mehr da. Aus diesem Grund müssen Sie solche "Schubladen", die Laufwerke unseres Dateisystems, mounten und unmounten.

Eindeutige ID: #1287

Verfasser: Database3

Letzte Änderung: 2003-05-19 13:17